

# Drei Einrichtungen profitieren vom „Kombi Fracht“-Jubiläum

Jugendpflege Harpstedt, „Happy Kids“ und das Syker Kinderhospiz „Löwenherz“ freuen sich über je 1000 Euro

**HARPSTEDT** • Eine 3000-Euro-Spende hat gestern in der Delmeschule die Spedition „Kombi Fracht“ mit Sitz im Gewerbegebiet Groß Ippener zu gleichen Teilen in Höhe von je 1000 Euro an das Syker Kinderhospiz „Löwenherz“ sowie die Jugendpflege Harpstedt und die „Happy Kids“, eine von der Samtgemeinde Harpstedt etablierte nachschulische Betreuungseinrichtung, übergeben.

Der Betrag resultiert aus Spenden, Verkaufs- und Tombola-Erlösen, die Mitte Juni beim Tag der offenen Tür anlässlich des 25-jährigen Speditionsbestehens zusammenkommen waren. Dabei war auch ein Generationswechsel in der Unter-

nehmensleitung offiziell vollzogen worden.

„Kombi Fracht“-Gründer Hans Risch ließ es sich nicht nehmen, die Zuwendung den drei Einrichtungen persönlich zu überreichen – in Begleitung der neuen Geschäftsführung, die in den Händen seiner Tochter Sina Risch und von Michael Henschel liegt.

„Wir freuen uns riesig über die großzügige Spende“, bedankten sich Jugendpflegerin Annelen Voß und ihr Kollege Markus Pieper. Für das Kinderhospiz „Löwenherz“ nahm der ehrenamtliche Mitarbeiter Harald Söhlke den 1000-Euro-Betrag entgegen. „Für die Arbeit mit den unheilbar erkrankten Kindern und ih-



Spendenübergabe im Beisein der Kinder aus der „Ferienbetreuung“ in der Harpstedter Delmeschule – hinten, von links: Harald Söhlke, Hans Risch, Sina Risch, Michael Henschel, Annette Kalisch, Markus Pieper, Monika Fromm und Annelen Voß. • Foto: Kellmann

ren Familien ist unsere Einrichtung in Syke auf das Engagement von Freunden, Förderern und Firmen angewiesen“, sagte er und dankte nicht nur mit Worten, sondern auch mit dem „Löwenherz“-Maskottchen, das er Hans Risch als Präsent überreichte.

Die der Jugendpflege angegliederten „Happy Kids“ vertrat Annette Kalisch, die Leiterin der Betreuung nach der Schule. Sie zeigte sich ebenfalls überglücklich über den warmen Geldregen. Der Spendenübergabe wohnten zudem ihre Kollegin Monika Fromm sowie jene Kinder bei, die das Ferienbetreuungsangebot der Samtgemeinde in Anspruch genommen haben. • II